

Eine Untersuchung zur medizinischen Medien- und Datenbanknutzung von PhysiotherapiestudentInnen im deutschsprachigen Raum

Silvia Schindler

Hintergrund: Das Poster stellt die Analyse eines Fragebogens dar, welcher im Rahmen einer Masterarbeit die Nutzungshäufigkeit von medizinischen Datenbanken und Medien zur Beantwortung physiotherapeutisch relevanter Fragestellungen durch PhysiotherapiestudentInnen untersucht. Das Ziel ist es die Möglichkeiten, welche die Hochschulen zum wissenschaftlichen Arbeiten bieten aufzuzeigen und wie die StudentInnen das Wissen in das Praktikum integrieren.

Methodik: Es wurde ein anonymer Fragebogen mit vier Abschnitten (Erfahrung mit EbP/EbM, Nutzung der Datenbanken und Medien, Didaktik und Integration in die Praxis) erstellt, in denen in insgesamt 40 Items relevante Aspekte zur Nutzung von medizinischen Datenbanken und deren mögliche Probleme hinterfragt werden. Im Rahmen der Masterarbeit wurde dieser Fragebogen per Email an die StudiengangsleiterInnen primärqualifizierender Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum verschickt. Insgesamt nahmen 127 PhysiotherapiestudentInnen aus Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz teil.

Ergebnisse: Der Internetzugang wird von den StudentInnen unterschiedlich häufig für wissenschaftliches Arbeiten genutzt ($p=1,503e-05$). In Deutschland und der Schweiz wird eher ein freier Zugang zu Artikeln oder Datenbanken geboten, als in Österreich ($p=9,919e-09$).

Die DozentInnen der Fachhochschulen verwenden medizinische Datenbanken im Unterricht in Österreich und Deutschland häufig oder nie. In der Schweiz werden diese manchmal bis selten genutzt. ($p=2,219e-06$).

Es ist zu erkennen, dass die Studentinnen über eine mehrheitlich mäßig ausgeprägte Integration der evidenzbasierten Physiotherapie im Praktikum verfügen ($p=0,004202$). Jedoch zeigt es sich, dass es den StudentInnen wichtig und sehr wichtig ist, die evidenzbasierte Physiotherapie in die Praxis zu integrieren ($p=0,8569$).

Schlussfolgerung:

Die Hochschulen verfügen über mässig gute infrastrukturelle Möglichkeiten für wissenschaftliches Arbeiten. Die Dozentinnen nutzen Datenbanken eher weniger im Unterricht und den Studentinnen fällt es teilweise eher schwer evidenzbasiertes Wissen zu integrieren. Daher sollte die Aufmerksamkeit zukünftig auf die Unterstützung der Fähigkeiten der Studentinnen gerichtet werden. Dies geht einher mit der Reflexion der Hochschulen bezüglich didaktischer und integrierender Massnahmen. Somit kann sichergestellt werden, dass sich die Profession Physiotherapie im Akademisierungsprozess selbstverständlicher mit evidenzbasierter Medizin und Physiotherapie auseinandersetzt um die Physiotherapie zukunftsweisend weiterzuentwickeln.

Literatur:

Brummer M, Christ A, Kutzner C. Der Akademisierungsprozess der Physiotherapie im deutschsprachigen Raum. Ein Überblick über Prozesse, Hintergründe und Masterstudiengänge. München: Martin Meidenbauer Verlagsbuchhandlung 2011.

Müller-Gartner M.A, Salchinger B. Wie denken Physiotherapeuten in den Praktikumsstellen über die Ausbildung an der Fachhochschule? Qualitative und quantitative Ergebnisse einer schriftlichen Befragung in Österreich. Physioscience 2011;7:14-18.

Olsen NR, Bradley P, Lomborg K, Nortvedt MW. Evidence based practice in clinical physiotherapy education: a qualitative interpretiv description. BMC medical education 2013; 13:52.